

## 1. Kurzprofil



### Miteinander leben

Schulfeste  
Osterbasar  
Weihnachtsbasar  
Klassenfeste  
thematische Klassenabende  
interessante Klassenfahrten  
Betreuungsangebot  
Supervision von Lehrkräften  
gute Zusammenarbeit:  
mit Eltern  
mit dem Schulverein  
mit lokalen Vereinen  
mit der Erziehungsberatungstelle:  
Beratung in der Schule (BIS)  
mit Wirtschaft u. Verbänden  
mit europäischen Partnerstädten  
mit der Jugendberufshilfe  
mit der lokalen Presse  
im Schulverbund

### Miteinander lernen

durchdachter Schulanfang  
Schüler- und Reform orientierter  
Grundschulunterricht  
Forscherwerkstatt  
verlässliche Schullaufbahnberatung  
freundliches Klima der Hauptschule  
langjährige Betreuung durch  
KlassenlehrerInnen  
projektfähige Unterrichtseinheiten  
Stärkung der Schülerpersönlichkeit  
Einsatz von Streitschlichtern  
Ausbildung und Einsatz von  
StreitschlichterInnen  
Lernen mit modernen Medien  
IT - Musterschule „myS'coolIT“  
Präsentation von Lernergebnissen  
effektive Berufsorientierung  
zwei Schulpraktika  
reflektierter Hauptschulabschluss

## 2. Übersicht Evaluationspläne und -berichte:

\* Projektierung im Gang (P), Evaluationsplan vorliegend (EP),  
1./2./3. Evaluationsbericht vorliegend (EB1/2/3..), abgeschlossen (AB)

### 2.1 pädagogische Entwicklung Schmitt

Kenn- zeichen Zielfeld	Zielfeld	Termine * EVA-Plan (EP) EVA-Bericht (EB)	Seite
------------------------------	----------	--	-------

#### 2.1.1 Vom konventionellen zum projektausgerichteten Unterricht Schmitt

PU1	Probelauf Projektprüfung Ofenloch - Schmitt	EP 2003, EB 2003 AB,	S.09 S.48
PU2	Projektfähige Unterrichtseinheiten Schmitt - Schnatz (Fragebögen ausg. /Hako Protok.)	EP 2004, EB1 2003-04,	S.11 S.48
PU3	Projektausgerichteter Unterricht - Projektprüfung Schmitt(Ergebnisse Fragebögen aus 2006-07 Anhang 03)	EP 2004, EB 2004-05,	S.12 S.50
PU4	Forscherwerkstatt GS - HS Schäfer - Lösch - Fenzel	Umsetzung 07 EP 2007-08	

#### 2.1.2 Medienkompetenz der SchülerInnen

MKS1	Grundqualifikationen PC im WPU Schmitt	EP 2002-03AB,	S.14
MKS2	PC-Führerschein (7.,8.,9. Klasse, WPU, PC-Raum) Schmitt	EP 2003-04, EB1 2003-04,	S.15 S.56
MKS3	PC-Integration in Unterricht (Schulnetz/Medienecken) Schmitt + Schäfer	EP 2005-06	S.17
MKS3.1	Lernprogramm „Lernwerkstatt 6“ Herbold	EP 2006-07	S.19
MKS3.2	10 Fingertraining (Desalla) Schnatz	EP 2006-07	S.20
MKS3.3	Leseförderung „Antolin“ Schäfer	EP 2007-08	

#### 2.1.3 Umgang mit verhaltensauffälligen Schülern Pollesche

##### 2.1.2.1 kreative Pausengestaltung

VAS SG1	Schulhofausbau (Alte Schule) Fenzel - Herbold	EP 2003-04 EB 2004-05	S.21 S.59
VAS SG2	Schulhofgestaltung (Neue Schule) Walter - Fenzel - SEB: Baumann - Freudenberger	EP 2003-04 EB 2004-05	S.23 S.60
VAS SG3	Sport - und Spielplatz Wetzel	EP 2004/05 Umsetzung 2006/07	S.24

##### 2.1.3.2 Schulordnung

VAS SO1	Koordinierung pädagogischer Maßnahmen/Ordnungsmaßnahmen (Kartei) Hieronimus - Bohrer	EP 2003-04 EB 2003-04AB,	S.25 S.61
------------	--	-----------------------------	--------------

2.1.3.3 Verhaltenstraining SchülerInnen		
VAS VS1	Rituale, Konzentrations- - und Entspannungsübungen <a href="#">Klein</a>	EP 2003-04 <b>AB</b> , S.26
VAS VS2	Mediationstraining - Ausbildung der StreitschlichterInnen <a href="#">Klein - Pollesche</a>	EB1 2003-04 S.62 EP2 2006-07 S.28
VAS VS3	Einsatz von StreitschlichterInnen <a href="#">Klein - Pollesche</a>	EP 2004-05 S.29 EB 2005-06 S.64

2.1.4 Strategische Ziele 1 & 2 Lesekompetenz		
STL1	Lesekompetenz GrundschülerInnen <a href="#">Halter (B)</a> , <a href="#">Tobler</a> , <a href="#">Müller</a> (Anhang 06)	EP 2007-08, Anhang6
STL2	Lesekompetenz HauptschülerInnen <a href="#">Kahlow (B)</a> , <a href="#">Bohrer</a> , <a href="#">Seltmann</a>	EP 2006-07 S.31

2.1.5 Förderung der Lese - und Rechtschreibleistung		
LRS1	Förderung der Lese - und Rechtschreibleistung <a href="#">Schäfer</a>	EP 2006-07 S.33

## 2.2 Organisationsentwicklung [Gerstner](#)

Nummer Zielfeld	Inhalt	Termine * Seite EVA-Plan (EP) EVA-Bericht (EB)
--------------------	--------	---

2.2.1 Teamfähigkeit Kollegium		
TK1	Hauptschulteam (HAKO) <a href="#">Schmitt - Schnatz</a>	EP 2003-04 S.35 EB1 2003-04 S.66 EB2 2004-05 S.68 EB3 2005-06 S.72
TK2	Koordinat. Grundschule Grundschulteam (GRUKO) <a href="#">Lösch</a>	EB 2003-04 S.74 EP 2006-07 S.37
TK3	Zusammenarbeit Alte -Neue Schule <a href="#">Halter - Tobler</a>	EP 2003-04 S.38 EB 2006-07 <b>AB</b> , S.76
2.2.2 Systematisierung Zusammenarbeit Schule - Eltern		
SE1	Organisatorische Zusammenarbeit <a href="#">NN -NN</a>	ständig
SE2	Zusammenarbeit in Erziehungsfragen <a href="#">NN - NN</a>	ZG
SE3	Gemeinsame Planung <a href="#">NN- NN</a>	ZG

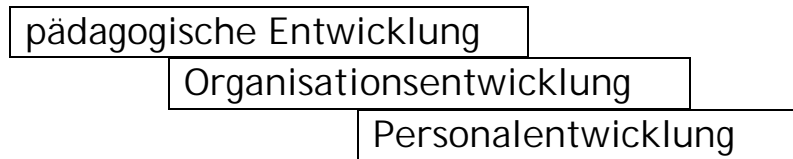
Nummer Zielfeld	Inhalt	Termine * EVA-Plan (EP) EVA-Bericht (EB)	Seite
--------------------	--------	--	-------

## 2.3 Personalentwicklung und Fortbildungsplanung Schnatz

2.3.1 Medienkompetenz Lehrkräfte			
MKL1	Intel Schulung Schmitt	EP 2003-04, EB 2003-04 ,	S. 39 S. 77
MKL2	Schulinterne PC -Workshops ab Nov. 2003 Schmitt	EP 2003-04 EB 2005-06	S.40 S.81
MKL3	Schulung Schulnetz Schmitt + Schäfer	EP 2004 -05 EB IQ 2006-07	S.41 S.86
MKL3.1	Schulung Lernprogramm „Lernwerkstatt 6“ Herbold	EB IQ 2006-07	S.86
MKL3.2	Schulung 10 Fingertraining (Desalla) Schnatz	EP IQ 2006-07	S.87
MKL3.3	Schulung Leseförderung „Antolin“ Schäfer	EB IQ 2006-07	S.87
2.3.2 Kompetenz im Umgang mit verhaltensauffälligen SchülerInnen			
VAS KL1	Kompetenzzuwachs der Lehrkräfte (Päd. Tag) Gerstner - Hefner	EP2003/04 (Übl. zu Supervision siehe TK1 EB2)	
VAS KL2	Supervision Gerstner - Hefner	EP 2006-07	S.45
VAS KL3	Mediation Pollesche	P 2007-08	
VAS KL4	Beratung in der Schule NN NN	P 2007-08	
2.3.3 fachliche und überfachliche Fortbildung			
FÜF1	Unterricht -kulturelle Praxis - Theater Gerstner	EP 2004-05,	S.43
FÜF2	Förderung LRS Schäfer,	P 2007-08	
FÜF3	Fachfremder U.: - Musik, Kunst, Mathematik Teuwisse	EB IQ 2005-06,	S.87
FÜF3	Fachfremder U.: - Mathematik Teuwisse	P 2006-07	
FÜF4	Lesekompetenz Grundschule - Studientag Halter (B), Tobler, Müller	EB IQ 2006-07,	S.88
FÜF5	Lesekompetenz Hauptschule - Studientag Kahlow (B), Bohrer; Seltsmann	EB IQ 2006-07,	S.88
FÜF6	Stress-Management für LehrerInnen D. Herb - F. Wetzel	EB IQ 2006-07,	S.88
FÜF7	Anfangsunterricht 1. Klasse Fenzel - Müller	P 2007-08	

## 2.4 Erläuterung zur Übersicht

Die drei Ebenen der Entwicklung unserer Schule sind:



Der besseren Übersicht wegen wurde die Kategorisierung des Berichts aus 2004 nach kurz-, mittel-, und langfristigen Zielen aufgegeben. Sie lässt sich in der Praxis über eine längere Zeit nicht mehr mit den tatsächlichen Entwicklungen abgleichen.

Stattdessen erhielten die einzelnen Bereiche Kennzeichnungen nach Anfangsbuchstaben der jeweiligen Thematik. Diese erlauben die Zielfelder ausgehend von der Übersicht (Kapitel 2), im Evaluationsplan (Kapitel 3), bei den Evaluationsberichten (Kapitel 4) und im Anhang aufzufinden.

Auch abgeschlossene Entwicklungsvorhaben( AB) wurden der Übersicht halber im Bericht belassen. Evaluationspläne, die nach Oktober 2004 aufgestellt und Berichte, die danach verfasst wurden, haben im Text den Vermerk: „ neu“.

Für die Ebene der 2.1. pädagogischen Entwicklung werden folgende Beiträge vorgelegt:

### 2.1.1 Vom konventionellen zum projektausgerichteten Unterricht

Eine ausführliche Dokumentation und Auswertung der Projektprüfung an unserer Schule (Zielfeld PU1) vom Januar Februar 2003, die dem Schulamt vorliegt, hat in ihren Grunderkenntnissen nach wie vor Gültigkeit. 2004 lag ein Evaluationsbericht (EVA-Bericht) zu „Projektfähige Unterrichtseinheiten“ (Zielfeld PU2) vor.

Im Schuljahr 2004-05 haben wir eine Auswertung der Ergebnisse der Projektprüfung vorgenommen und diese in Beziehung gesetzt zur Praxis projektausgerichteten Unterrichts an unserer Schule. Dazu finden sich ein Fragebogen und die damit erfassten Ergebnisse der Projektprüfung 2006 in der Anlage.

In Zusammenarbeit mit den Kitas und den Lampertheimer Grundschulen im Projekt „Technik, Teams, Talente - erkennen, fördern, Chancen bieten“ ist eine AG unserer Schule dabei eine „Forscherwerkstatt Grundschule“ einzurichten. Grundlage ist ein Beschluss der Gesamtkonferenz vom 23.01.07. Dazu wird zu gegebener Zeit ein Evaluations-Plan (EVA - Plan) erstellt. (PU4)

### 2.1.2 Medienkompetenz der SchülerInnen

Für die Maßnahme MKS2 „PC-Führerschein (7., 8., 9. Klasse, WPU, PC-Raum)“ gab es einen EVA-Bericht samt einer Version des PC-Führerscheins im Anhang. Bevor unserer Schule im Dezember 2005 eine neue Ausstattung von 17 PCs und Notebooks durch den Schulträger erhielt, hatten wir eine erneute Bestandsaufnahme des Ist - Zustandes des Unterrichts mit neuen Medien an unserer Grund- und Hauptschule vorgenommen. Dabei wurde gleichzeitig der mittelfristige Erfolg mehrerer schulinterner PC-Workshops in 2003-04 ausgewertet. (Zielfeld MKL2, EVA-Bericht) Die Erkenntnisse daraus gingen ein in unser neues Medienkonzept (Zielfeld MKS3) für die Grundschule und die entsprechenden Evaluationspläne (MKS 3.1 bis 3.3) der Bausteine unseres Konzepts: Lernwerkstatt 6, Zehnfingertraining und Antolin Leseförderung. (vgl. dazu auch Punkt 3.3.1 Medienkompetenz Lehrkräfte)

## 2.1.3 Umgang mit verhaltensauffälligen Schülern

### 2.1.3.1 kreative Pausengestaltung

Die Maßnahme (VAS SG1) „Schulhofausbau Alte Schule“ Klettergerüst ist mit EVA-Bericht abgeschlossen. Die „Schulhofgestaltung (Neue Schule)“ (VAS SG2) wurde begonnen jedoch wegen neuer Entwicklungen noch nicht zu Ende geführt. Denn der neue „Sport- und Spielplatz“ (VAS SG3 EVA-Plan lag vor) ist, bis auf die Grünanlagen drum herum, fertig gestellt. Er soll möglichst bald in Betrieb genommen werden. Da die Einrichtung des neuen Sportfeldes nördlich der Turnhalle ein verbessertes Pausenangebot für die Hauptschüler ermöglicht, befasst sich eine zuständige AG derzeit mit der Frage, welche Alternativen bieten sich für die Grundschul Kinder auf dem Schulhof selbst. Dieses Projekt ist erst neu angedacht und demzufolge noch kein neuer EVA-Plan erstellt.

### 2.1.3.2 Schulordnung

Zur Maßnahme (VAS SO2) „Koordination pädagogischer Maßnahmen u. Ordnungsmaßnahmen (Kartei)“ gab es einen EVA-Bericht. Dieses Zielfeld entstand 2003 -04 auf Initiative junger Kolleginnen, trat in der Praxis aber in den Hintergrund. Bei der Evaluationskonferenz vom 27.11.06 wurde beschlossen es vorerst nicht weiter zu verfolgen. Andere Ansätze im Umgang mit verhaltensauffälligen SchülerInnen erscheinen momentan vorrangig.

### 2.1.3.3 Verhaltenstraining SchülerInnen

Der Bereich „Rituale, Konzentrations- und Entspannungsübungen“ (VAS VS1) wurde bisher von Kollege K.H. Klein allein bearbeitet. Da seine Rückkehr in den Schuldienst in Frage steht, ist eine Weiterführung nicht wahrscheinlich. An diesem Beispiel zeigt sich: An einer kleinen Schule müssen viele Aufgaben auf Wenige verteilt werden. Für manch wünschenswertes Anliegen finden sich deswegen keine Mitstreiter. Vorhaben aber, die deswegen längerfristig nur einer allein anpacken kann, sollten eigentlich nicht ins Schulprogramm aufgenommen werden, da ihre Durchführung mit dem Engagement des Einzelnen steht und fällt.

Bei den Maßnahmen „Mediationstraining - StreitschlichterInnen“ (VAS VS2) und „Einsatz von Streitschlichtern“ (VAS VS3) zeigt sich eine glücklichere Entwicklung. Sie wurden von Kollegen Klein initiiert und umgesetzt. Kollege Pollesche gesellte sich dazu, als er 2005 an unsere Schule kam. Entsprechend werden sie jetzt weiter geführt. Dazu sollte bald eine weitere Lehrkraft stoßen. Zu VAS VS3 gibt es einen neuen EVA-Bericht aus 2005-06. Für VAS VS2 hat der Kollege eine neue EVA-Planung 2007 erstellt.

## 2.1.4 Strategische Ziele 1&2 Lesekompetenz

Zum Bereich „Lesekompetenz Grundschul KinderInnen (STL 1) und Lesekompetenz HauptschülerInnen (STL 2) wurde am 07.02.07 ein Studientag unserer Schule durchgeführt und die Grundlage entsprechender Schulkonzepte erarbeitet, die bekanntlich Bestandteil des Schulprogramms sein sollen. Diese müssen nicht nur erstellt sondern auch umgesetzt werden. Sie treten bei gleich bleibender Personaldecke automatisch in Konkurrenz zu schulintern als richtig erkannten Zielsetzungen (vgl. z.B. EVA-Bericht PU3, Schlussfolgerungen und Konsequenzen). Dies ist aus unserer Sicht ein Dilemma, aus dem auch Beiträge zur

Selbstverantwortlichen Schule am 03.03.07 -wie etwa der von Professor Dubs-keinen Ausweg aufzeigen.

Zumal es für das strategische Ziel 2 zusätzlich Leistungsvereinbarungen zwischen Staatlichem Schulamt und Schulen gibt, die im Detail festlegen, welche Zielsetzungen die Schulen im Umgang mit der so genannten Risikogruppe zu verfolgen haben. Jedenfalls haben wir unsere im zugehörigen EVA - Plan (STL2) genannten Maßnahmen entsprechend ausgerichtet.

Ein Förderkonzept Lesen für die Grundschule ist ebenfalls in Arbeit. Nach Fertigstellung wird dazu ebenfalls ein EVA -Plan (STL1) erstellt. (vgl. Bericht der AG im Anhang 09)

### 2.1.5 Förderung der Lese - und Rechtschreibleistung

Der Eva - Plan zur Maßnahme LRS1 zielt ab auf eine zielgenauere LRS -Förderung an unserer Schule.

Für die Ebene der 3.2. Organisationsentwicklung sind folgend die Schwerpunkte aufgeführt:

#### 2.2.1 Teamfähigkeit Kollegium

Seit dem Schuljahr 2003-04 wird die Arbeit der wöchentlichen Hauptschulkoordination (Hako) am Schuljahresende evaluiert. Entsprechend liegen nach 2004 zwei neue EVA - Berichte (TK1) vor. Dazu befinden sich Übersichten der thematischen Schwerpunkte der Hako sowie Bögen zur Selbsteinschätzung dieser Arbeit durch die KollegInnen in der Anlage.

Der Bereich „Zusammenarbeit Alte Schule-Neue Schule“ war 2004 als eigenes Zielfeld aufgeführt. Dazu liegt inzwischen ein EVA- Bericht (TK3) vor. Laut Beschluss der EVA -Konferenz vom 27.11.07 fällt dieser Bereich künftig weg und wird in Zielfeld Koordination Grundschule (GRUKO) (TK2) integriert. Dazu liegt ein EVA-Plan aus 2007 vor.

#### 2.2.2 Systematisierung Zusammenarbeit Schule - Eltern

Personeller Wechsel im Bereich der Elternvertretung wird derzeit von der Schulleitung genutzt zur Neubestimmung der Zusammenarbeit mit dem Schulelternbeirat. Vielfältige Entwicklungsvorhaben, wie in diesem Bericht dargestellt, lassen derzeit keine zusätzlichen Ressourcen frei für eine systematische Evaluation, mit der Elternarbeit über den funktionierenden Alltag hinaus systematisch ausgewertet und fortentwickelt werden kann.

Folgende Beiträge erfassen die Ebene der 2.3 Personalentwicklung an unserer Schule:

Der Bereich Personalentwicklung wurde durch die Verpflichtung der Schulen zur Planung der Fortbildung und deren Integration ins Schulprogramm akzentuiert. Im Schuljahr 2005- 06 waren Steuergruppe bzw. Kollegium fast ausschließlich mit der Erstellung von Fortbildungsplänen und deren Umsetzung beschäftigt. So dass sonstige Gesichtspunkte des Schulprogramms nur im Hintergrund wahrgenommen werden konnten. (Vgl. Anhang 11 u.12: Fortbildungsplan und Bericht an Schulamt BOW)

### 2.3.1 Medienkompetenz Lehrkräfte

Für 2003-04 war der Ist - Stand von Medieneinsatz und Medienkompetenz der KollegInnen mit Hilfe eines ausführlichen Fragebogens evaluiert worden. Nach einer weiteren Befragung 2005-06 konnte entsprechend Fortentwicklung im EVA - Bericht zu MLK2 analysiert werden. Dieser /Zeitpunkt erschien insofern günstig, als kurz darauf unserer Schule mit neuen Geräten und einem Schulnetz ausgestattet wurde. Somit liegen Vergleichsdaten für später vor. Leicht veränderter Fragebogen und Auswertungsunterlagen sind Bestandteil des Anhangs (Anhang 04 u.05). Unser neues Medienkonzept Grundschule MKS 3 wurde u. a. anhand der Schlussfolgerungen aus den Ergebnissen der Umfrage erstellt. Im EVA - Plan MKL3 ist das Fortbildungskonzept für den Medienbereich dargestellt. EVA -Kurzberichte zu den bereits durchgeführten Veranstaltungen in diesem Schuljahr gibt es unter MKL 3.1, 3.2 und 3.3. Diese wurden auf der Basis der für das IQ sowieso durchzuführenden Auswertung vorgenommen.

### 2.3.2 Kompetenz im Umgang mit verhaltensauffälligen SchülerInnen

Die Maßnahmen (vgl. VAS KL1 EVA-Plan) wie sie während eines Pädagogischen Tages im Rahmen der Ausarbeitung unseres Schulprogramms von AGs festgelegt wurden, waren Gegenstand des letzten EVA - Planes

Bei der Auswertung der Arbeit der HAKO (vgl.: TK1 EVA -Bericht 04 -05) wurde deutlich, dass eine Fortführung von Pädagogischen Tagen nicht zu nachhaltigem Kompetenzzuwachs der KollegInnen im Umgang mit immer wieder auffälligen SchülerInnen führen würde. Außerdem konnten Probleme letztlich durch Befassung in den wöchentlichen Sitzungen nicht fundiert gelöst werden. Daraus ergab sich die Entscheidung für eine feste Supervisionsgruppe aus KollegInnen unserer Schule. (vgl. EVA-Plan VAS KL2)

Kollege Pollesche qualifizierte sich in den beiden letzten Schuljahren weiter beim Basis - und Aufbaukurs „Mediation“ Ziel: Mediator. Dies bildet einen zweiten Schwerpunkt der Personalentwicklung im diesem Zielbereich. (vgl.: VAS VS3 EVA-Plan bzw. VAS KL3) Weitergabe an KollegInnen ist schulintern für das kommende Schuljahr vorgesehen.

Beratung in der Schule (BIS) durch die Erziehungsberatungsstelle Lampertheim erfolgt an unserer Schule seit Beginn dieses Schuljahres und bildet perspektivisch ein zu evaluierendes Zielfeld für kommendes Schuljahr. (VAS KL4)

### 2.3.3 fachliche und überfachliche Fortbildung

Abgesehen von den unter 2.3.1 und 2.3.2 aufgeführten Schwerpunkten führt vor allem fachfremder Einsatz zu Fortbildungsbedarf in Musik, Mathematik und Kunst. Dem entsprachen wir im Fortbildungsplan (vgl. Anlage 12).

Eine Kollegin qualifiziert sich längerfristig im Bereich kulturelle Praxis -Theater dazu gibt es einen EVA -Plan unter FÜF 1

Eine innerschulische Fortbildung in Musik und zwei in Kunst wurden in 2006 durchgeführt und gemäß IQ Vorgaben ausgewertet. (vgl. EVA -Bericht FÜF 3)

Der Studientag zur Thematik Lesekompetenz in GS und HS wurde ebenfalls gemäß IQ Fragebogen bewertet. (FÜF 4/5)

Die Zielfelder FÜF 2/3/6 werden voraussichtlich Bestandteil des Fortbildungsplans 2007-08 werden.

Bertram Schmitt